

# MIT 66 JAHREN ...

Seinem Künstlernamen getreu versetzte Shanty-, Rock-, Folk- und Volksänger Jonny das Publikum im Uptstalsboom-Strandhotel Gerken in loderende Glut und mittels der von ihm verabreichten Kutterpflaumen auch in einen mehr oder minder starken Rausch (je nachdem wie viele man von den mit Arrak getauften Früchten genossen hatte).



**J**a, Jonny Glut war der Star des Abends anlässlich der Geburtstagsfeier von MOIN-Verleger Manfred Osenberg, der streng genommen erst am 17. Mai Geburtstag (er wurde 66) hatte. Doch da der gebürtige Hamburger und Wahl-Bremer am Himmelfahrtstag einen weiteren Auftritt im Rosengarten beim 4. Friesen-Woodstock hatte, ließ Jonny es schon am Vorabend richtig krachen und sorgte dafür, dass in der richtigen Stimmung reingefeiert wurde.

Hans Martin Drews, der neue Chef im Uptstalsboom, sah es mit Freuden, wie seine Gäste innerhalb kürzester Zeit in allerbesten Laune versetzt wurden, und schmetterte ebenso wie Hotel-Kollege Curt Hanken, Frischemarkt-Chef Rüdiger Mann oder der



## MOIN-BÜCHER UND MOIN-TRIKOTS

... gibt es noch.

Auch im UPSTALSBOOM und im MEDIKOSMA bei Gesche Preuß.



Schwarzwälder Christian Pollmann, der Leiter des Verkehrsbüros, selbst auch kräftig mit, wenn Jonny und seine Band Seemanns- und Stimmungslieder anstimmten.

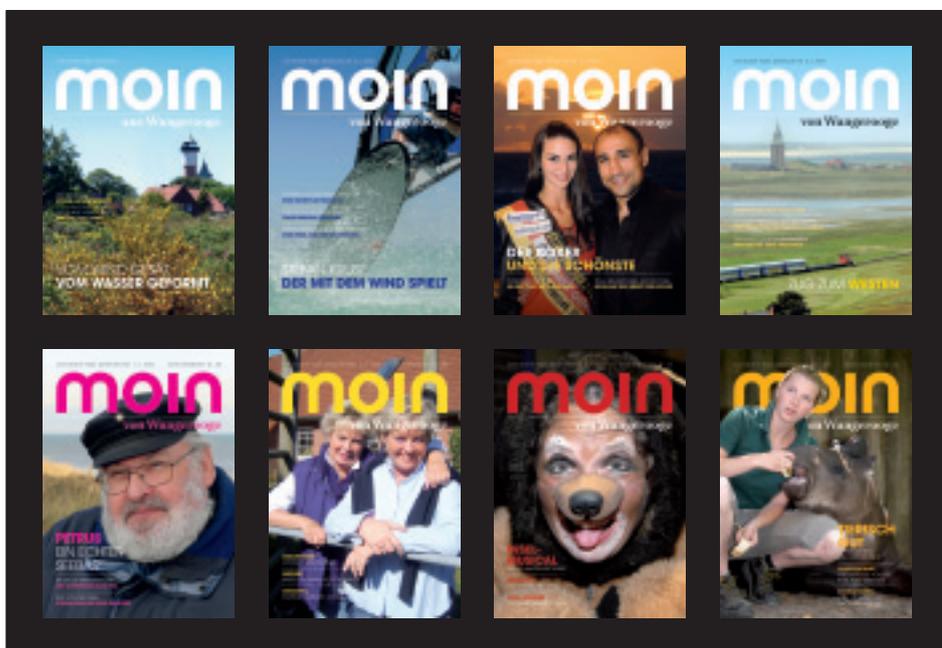
Auch Wangeroooges Hafenmeister Herrmann Goldschweer, der selbst etliche Jahre als Kapitän die Weltmeere bereist hatte, und seine Gesche waren begeistert: Da war ja ein Lied besser als das andere, wobei allerdings nicht überliefert ist, ob Herrmann versucht hat, Jonny Glut für die »Wangerooogers« anzuwerben. Silke und Lucia unterstützten mit einem zerbrochenen (ein bisschen Schwund ist immer) Kleiderbügel den Takt beim edlen Sängerwettstreit zwischen den stehenden und den sitzenden Fans. Gesungen wurden dabei Jonnys Eigenkompositionen, u.a.

mit dem anspruchsvollen Text: »Von Larry bis zum Dorf bin ich gelaufen! Die Füße ham mir wehgetan!« Dabei handelte es sich nicht um eine Wanderung auf Wangeroooge, sondern auf Spiekerooog. Wie die Jungs mit Schifferklavier, Gitarre, Banjo-Fiedel und Ähnlichem ohnehin sehr kreativ waren, wenn es galt, Liedzeilen neu zu erfinden. Viel Anklang fand auch eine Perle abendländischer Dichtkunst wie »Es steht ein Haus in New Orleans, nicht weit vom Wienerwald, da fiel so oft die Heizung aus, da blieb die Küche kalt!« Mit Recht wurde immer wieder behauptet: Ein Lied, das kam mir seltsam bekannt vor. Aber so hatte ich es noch nie gehört! Die Stimmen wurden kräftig geölt mit süffigem Jever (Jonny trank allerdings als Unterhaltungs-

profi nur Wasser), verbrauchte Energien mit knusprigem Spanferkelbraten und ebensolchen Bratwürstchen wieder aufgefrischt. Und so steuerten Gabi und Manfred Osenberg, seine Familie, das MOIN-Team und viele seiner zahlreichen Wangeroooger Freunde und Kulturschaffenden auf Mitternacht zu, dem Geburtstag. Sekt perlte in den Gläsern, als alles gratulierte, und Jonny brachte sein spezielles Ständchen »Maaaaanfred, wenn Du Geburtstag hast!«

Bis um 1 Uhr waren Jonny Glut, Wolfgang, Daniel und Florian noch im vollen Einsatz, dann begaben auch sie sich zur Ruhe. Und kurz vor 3 war sich alle Gäste mit Hoteldirektor Drews einig: Es war eine Super-Fete!

TEXT: FRIEDEMANN BRÄUER / FOTOS: KURT KEIL



# MOIN- ABO

JETZT 5 X IM JAHR  
FÜR NUR

NUR  
€ 20,-

OSInsel-Verlag Wangeroooge  
Tim Osenberg  
Am Alten Deich 12  
26486 Wangeroooge  
osenbergpresse@t-online.de